



# Vergabestatistik: Qualität der Daten weiterhin „uneinheitlich“

23. August 2023

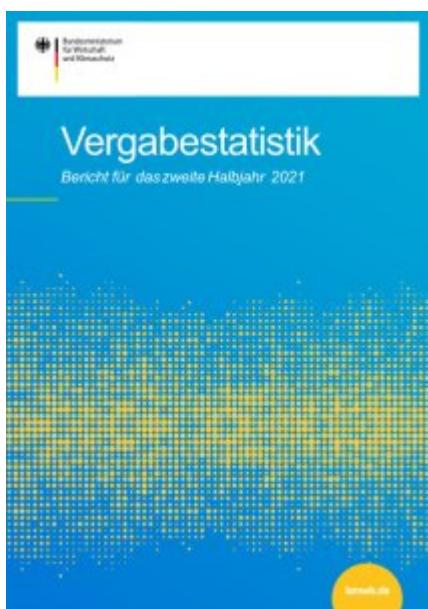
von Redaktion

Öffentliche Beschaffung



**Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat den zweiten Halbjahresbericht zur Vergabestatistik vorgelegt. Damit ist inzwischen das gesamte Berichtsjahr 2021 beim Statistischen Bundesamt abrufbar.**

Hohe Mittelstandsfreudigkeit, Potential bei Nachhaltigkeit



Wie schon im [ersten Bericht](#) bescheinigt das Wirtschaftsministerium der öffentlichen Beschaffung in Deutschland eine „*sehr ausgeprägte Mittelstandsfreundlichkeit*“. Zugleich könnte aber auch „*noch deutlich nachhaltiger*“ beschafft werden – etwa unter Einbeziehung von Umweltaspekten oder sozialen Kriterien, wie der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Sven Giegold in seinem Grußwort konstatiert.

Meldepraxis noch nicht überall etabliert

Die Statistik steht aber offenbar weiterhin unter dem Vorbehalt einer „*uneinheitlichen*“ Datenqualität.

So waren im Berichtszeitraum noch nicht alle Vergabestellen über Berichtsstellen registriert. Auch zeige sich anhand der auch im Jahr 2023 noch eingehenden Rückfragen und Unsicherheiten der Berichtsstellen, dass die Meldepraxis weiterhin noch nicht überall etabliert sei.

Gleichwohl rücke man „*in der Sache [...] nun belastbaren quantitativen Aussagen im Bereich des öffentlichen Einkaufs schon ein Stück näher*“, so Giegold. Der Staatssekretär zeigt sich überdies zuversichtlich, dass die Belastbarkeit der Daten und der Schlussfolgerungen „*mit weiteren Zeitreihen in den nächsten Jahren noch anwachsen wird*“.

Vorbehaltlich dieser Einschränkungen weist der Bericht die folgenden Kennzahlen für das zweite Halbjahr 2021 aus:

Ebene des Auftraggebers	Anzahl öffentlicher Aufträge und Konzessionen (absolut)	Anteil in Prozent	Auftragsvolumen in Mio. Euro	Auftragsvolumen in Prozent
Bundesebene	10.865	11,43	14.179,1	27,75
Landesebene	28.677	30,17	13.936,4	27,28
Kommunalebene	45.404	47,77	13.312,1	26,06
Sonstige Auftraggeber	10.109	10,63	9.661,2	18,91
<b>Gesamt</b>	<b>95.055</b>	<b>100</b>	<b>51.088,9</b>	<b>100</b>

Demnach wurden insgesamt 95.055 öffentliche Aufträge und Konzessionen mit einem Auftragsvolumen von 51,1 Mrd. Euro gemeldet. Diese Zahlen werden in zahlreichen Unterkapiteln und -abschnitten anhand weiterer Dimensionen untersucht. Dazu zählen

- die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen,
- die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Auftragsvergabe,
- Zuschlagskriterien in Vergabeverfahren,
- Auftragnehmer mit Sitz außerhalb Deutschlands sowie
- die häufigsten Auftragsgegenstände.

Wie der Titel des Berichts nahelegt, wird ausschließlich das zweite Halbjahr 2021 in den Blick genommen. Wer sich einen Gesamtüberblick über das Jahr 2021 verschaffen will, muss die Daten beim [Statistischen Bundesamt](#) abrufen, die dort unter dem Kürzel „79994“ zu finden sind.

- [Den Bericht für das zweite Halbjahr 2021 zur Vergabestatistik herunterladen](#) (PDF, 53 Seiten)

## Verwandte Beiträge

[Vergabestatistik: Ministerium legt Halbjahresbericht vor](#)

[Entwurf zu Änderungen des Vergaberechts im Bereich Vergabestatistik, Verteidigung und Sicherheit](#)

# Start der bundesweiten Vergabestatistik – ein Zwischenfazit

*Titelbild: cosinex*

---

Rubrik

ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG

Schlagworte

VERGABESTATISTIK

---

**cosinex**



© cosinex GmbH, 2023